

Vorwort	6
-------------------	---

Allgemeines und Grundsätzliches

○ Das Bild des Menschen in der Volksdichtung	9
✗ Argumente für und gegen das Märchen	21
Was soll und kann Sagenforschung leisten?	30

Landschaften und Sammlungen

○ ✗ Die ‚Deutschen Sagen‘ der Brüder Grimm	44
Die Sagensammlungen der alemannischen Schweiz in der Gegenwart	58
Schwarzwaldsagen	81
Schwaben als Sagenlandschaft	100
Die Welt der rheinischen Sage	107

Figuren und Motive

○ ✗ Tabus in Bräuchen, Sagen und Märchen	125
Europäische Wildgeistersagen	142
Die Sage vom Schlangenbann	195
Eine antike Grenzsage und ihre neuzeitlichen Parallelen	210
Die mittelalterlichen Redaktionen des Polyphem-Märchens und ihr Verhältnis zur außerhomerischen Tradition	234
○ Teufelsmärchen und Teufelssagen	252
✗ Rumpelstilzchen. Vom Methodenpluralismus in der Erzählforschung	272

Zusammenfassung

Das Kontinuitätsproblem bei der Erforschung der Volksprosa	292
----------------------------------------------------------------------	-----

Anmerkungen	303
-----------------------	-----

Register	334
--------------------	-----